Krise

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 44: **Subventionen**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-468259

Nutzungsbedingungen

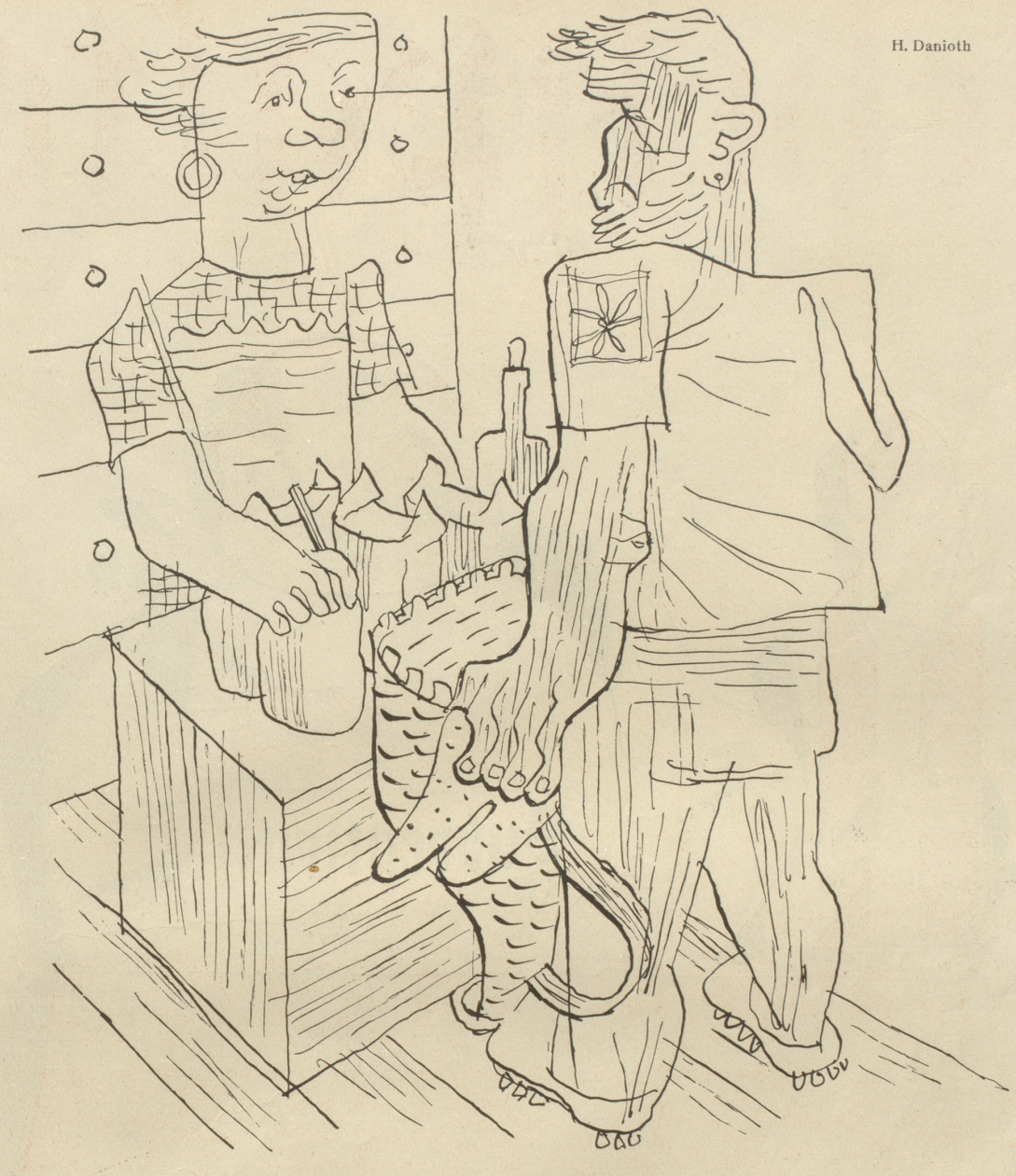
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



„es Pfund Riis, zwei Kilo Polenta, vier Matschi-
würfel, e Liter Bäßi und e Vierlig Öpfelschnitz
das macht ----
„Bitti schick Du die Rächnig grad uf Bärn!"

In Oesterreich verboten

Ich bin vor zwei Wochen nach längerer Zeit wieder nach Oesterreich gefahren. An der Grenze ziehe ich ein deutsches Emigrantenblatt aus der Tasche und frage den Zollbeamten: «Sagen Sie, ist das in Oesterreich verboten?»

Er blättert das Blatt sorgfältig durch, liest ein wenig, dann reicht er es mir zurück und sagt: «Ja, vaboten is's scho. Steckens es halt in die innere Rocktaschen!» M. D.

Subventionitis

Nur immerzu, nur immerzu
Melkt wacker fort die Bundeskuh.
Heraus, heraus mit den Millionen
Für all' die vielen Subventionen.
Der Bund, der Bund der hat zur Stund'
Zu helfen in der ganzen Rund'
Wenn nur dabei nicht mal der Bund
Vor lauter Hilfe geht zu Grund. Scheri

Krise

«Zwähundert Franke gschtüret und nur hundertachzg Franke Subvention zoge — das isch käs Gschäft!»